

# Termine

Sommer 2017

- ❑ 04.06. 10:00h Pfingstsonntag - Festgottesdienst mit Posaunenchor
- ❑ 05.06. 10:00h Pfingstmontag - Taufgottesdienst (Vikar Junghans)
- ❑ 11.06. 10:00h Familiengottesdienst mit Taufen (mit KiGo)
- ❑ 17.06. 10:00h Abi-Gottesdienst (Pn. Dr. Hanusa und Team)
- ❑ 18.06. 10:00h Gottesdienst (Prädikant Schulz)
- ❑ 25.06. 10:00h Gottesdienst (Prädikantin Krützmann)
  
- ❑ 02.07. 10:00h Gottesdienst (Lektorin Bobring)
- ❑ 09.07. 10:00h Gottesdienst (Sup. i. R. Dr. Wiesenfeldt)
- ❑ 16.07. 10:00h Gottesdienst (Landessup. i. R. Jantzen)
- ❑ 23.07. 10:00h Gottesdienst (Prädikantin Kaidas)
- ❑ 30.07. 10:00h Masuren-Gottesdienst (Pastor i. R. Tegler)
  
- ❑ 05.08. 10:00h Einschulungsgottesdienst
- ❑ 06.08. 10:00h Begrüßungsgottesdienst für die neuen Konfirmanden
- ❑ 11:30h Gottesdienst mit Taufen
- ❑ 13.08. 10:00h Gottesdienst auf dem Kronsberg (Vikar Junghans)
- ❑ 20.08. 10:00h Gottesdienst (P. i. R. Schekahn)
- ❑ 27.08. 10:00h Gottesdienst (Prädikant i. A. Kannenberg)

Soweit nicht anders angegeben, Gottesdienste mit Pastor Link

Sommer 2017

# NEUES



aus der Kirchengemeinde St. Marien

GEMEINDEBRIEF Nr. 73

Themen dieser Ausgabe:

- 🦋 Reformationsjubiläum: St. Marien - Tür mit Thesen
- 🦋 Kirchenschlaf im Juni
- 🦋 Lutherschmaus



.....damit wir voneinander hören !!!

## Aus dem Inhalt

Editorial .....	3
Besondere Gottesdienste .....	4 – 5
Posaunenchor .....	6 – 8
Veranstaltungen für Kinder .....	8 – 9
Aktionen zum Lutherjahr .....	10 – 11
Veranstaltungen und Termine .....	11 – 13
Gemeindeleben .....	13 – 17
Nachruf – Werner Moss .....	17
Freud und Leid .....	18
Wichtige Adressen .....	19



## Regelmäßige Veranstaltungen

### Die Chöre:

Chor	Donnerstag, 19.00 h (Daniel Kannenberg)
Posaunenchor	Mittwoch, 20.00 h (Horst Mempel)
Flötenchor	Dienstag, 19.30 h (C. Daxner, 2320791)

### Die Gruppen:

Eltern-Kind-Gruppen	Mi. 09.30 – 11.30 h (Fr. Brockmann, 911246)
Kindergottesdienst	Termine letzte Seite; Fr. 15.00h-17.00h (Pastor Link)
Bibelkurs	2. Mittwoch im Monat, 19.00 h (Pastor i. R. Tegler)
Haus- u. Gebetskreis	14-tägig, (U. Rech, Tel.: 215580)
Bibel-Glauben-Leben-teilen	2. Montag im Monat, 18.30 h (N. Gerstenkorn)
Entspannungsübungen	Freitag, 8.15 h (Ina Eschment-Fromhage)
Handarbeitskreis	Mi. - 14-tägig (C. Bannöhr, 1536, G. Naß 8878)
Frühstück und Gespräch	2. Dienstag i. Monat, 9.00 - 11.00 h (Sigrun Dressler)
Seniorenachmittag	1. Montag im Monat, 15.00 h (Pastor Link)
Demenzgruppe	Mittwoch, 15.00 h - 17.30 h (Margret Gellersen)
Besuchsdienst	Monatlich nach Absprache (Ilsabe Becker)
Friedensgebet	1. Freitag im Monat, 19 h (C. Daxner 2320791)
Förderkreis Kinder- und Jugendarbeit	Nach Absprache (Wolfgang Biederstedt)
Offene Kirche	18.04. – 01.10. jeweils Mo.-Sa. 10.00-16.00
Gemeindebriefredaktion	Unregelmäßig (P. Link-JL, Chr. Mros-CM, Dr)

**Redaktionsschluss Herbst: 08.08.2017**

„Ich danke dir, mein himmlischer Vater, durch Jesus Christus, deinen lieben Sohn, dass du mich diese Nacht vor allem Schaden und Gefahr behütet hast, und bitte dich, du wollest mich diesen Tag auch behüten vor Sünden und allem Übel, dass dir all mein Tun und Leben gefalle. Denn ich befehle mich, meinen Leib und Seele und alles in deine Hände. Dein heiliger Engel sei mit mir, dass der böse Feind keine Macht an mir finde.“

**Luthers Morgensegen**

Jeder hat so seine Rituale. Sie bringen etwas Ruhe und Gewissheit in den Tag mit seinen Chancen und Aufgaben. Luther hat vor etwa 500 Jahren mit diesem Gebet seinen Tag unter den Segen Gottes gestellt.

Der Morgensegen war sein Ritual.

Luther hat für einen solchen meditativen Start in den neuen Tag geworben, bei Pfarrern, Fürsten, Frauen, Bauern, Handwerkern, bei allen, die nicht einfach so in den neuen Tag reinplatzen wollen.

Das gilt bis heute. Egal ob ich gut oder schlecht geschlafen habe, ob ich mich auf die anstehenden 16 Tagstunden freue oder am liebsten liegen bleiben würde: ich kann jeden neuen Morgen vor mich hinhurmeln:

„Ich befehle mich, meinen Leib und Seele und alles in deine Hände. Dein heiliger Engel sei mit mir, dass der böse Feind keine Macht an mir finde. Das walte Gott! Amen“. – Und dann kann der neue Tag kommen!

Die Kurzform lautet: wenn der Wecker zum Schweigen gebracht ist und ich auf der Bettkante sitze, einmal tief durchatmen: „Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen“ - und los geht's. Ich empfehle: ausprobieren, jeden Morgen, es kann nicht schaden.

Johannes Link



## 4 ..... besondere Gottesdienste /

Einladung an Frauen und Männer zum ökumenischen

### Gottesdienst zum Frauentag 2017

Sonntag, 18. Juni, 10.00 Uhr in Alt Garge

„auf.Recht“ - aus Vertrauen leben - (Römer 3,21-31)



„JETZT! ist Gottes Gerechtigkeit sichtbar geworden!“ So beginnt der Bibeltext für den diesjährigen Frauentag. Angesichts zunehmender Bedrohungen durch kriegerische Auseinandersetzungen, Armut und Umweltzerstörung, birgt das Thema „Gerechtigkeit“ eine enorme Aktualität. Vor diesem Hintergrund öffnet der Römerbrief des Apostel Paulus nicht nur die Tür zu einem neuen Verständnis der paulinischen Rechtfertigungslehre, in der Luthers befreiende Erfahrung eines „gnädigen Gottes“ gründet, sondern will uns ermutigen, im Vertrauen auf Gottes Treue „gerecht“ zu leben. Organisch verbindet sich die Botschaft des Römerbriefes „Aus Vertrauen leben“ mit dem Reformationsjubiläum 2017 und dessen Jahresthema „Vertrauen“.

Nach dem Gottesdienst ist bei einem kleinen Imbiss Gelegenheit für Begegnungen und Gespräche.

Cornelia Müller, Kirchenkreisbeauftragte für die Frauenarbeit im KK-Lüneburg

---

## Schulanfängergottesdienst

**JL** Zum Schulanfängergottesdienst wird die Kirche richtig voll – die Erstklässler bekommen den Segen und ihre Familien, Paten und Lehrerinnen singen und beten für die Kinder mit.

Dieses Jahr feiern wir den Gottesdienst vor der Einschulung am **Samstag, 5. August um 10.00 Uhr** in der Kirche. Er dauert eine gute halbe Stunde.

---

## Begrüßungsgottesdienst für die neuen Konfirmanden

Der Begrüßungsgottesdienst für die neuen Konfirmanden findet am **6. August 2017 um 10.00 Uhr** in der St. Marien-Kirche statt.

## **Kasualvertretungen**

**JL** Während der Abwesenheit von Pastor Link wird die Kasualvertretung übernommen durch:

09.07. – 02.08.2017    **Pastor Renald Morié**    (04137-343)

---

## **Gottesdienst im Freien am 13. August auf dem Alten Rullstorfer Kirchweg**

**JL** Am Sonntag, dem 13. August heißt es im Gottesdienst unter freiem Himmel wieder „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“. Der Gottesdienst findet um 10.00h auf dem höchsten Punkt des „Alten Rullstorfer Kirchwegs“ statt, über dem Bogenschützenplatz mit Blick nach Lentenau und Nutzfelde. Es predigt Vikar Moritz Junghans.

Der Posaunenchor wird den Gottesdienst musikalisch mitgestalten.

Bei Regen wird der Gottesdienst in die Kirche verlegt.

---

**Ersetzen** können wir  
niemanden.

**Allein** lassen wir Sie  
trotzdem **nicht!**

photocase.com

Rat und Hilfe im Trauerfall:  
**(0 41 31) 24 33 0**  
21335 Lüneburg - Auf dem Wüstenort 2

Eigener Andachts-  
und Abschiedsraum

**ahorntrauerhilfelips**   
GmbH

Lüneburg - Reppenstedt - Bardowick - Deutsch Evern

## Horst Mempel dirigiert uns nicht mehr

Über 8 Jahre hat Horst Mempel aus Bleckede den Posaunenchor in Scharnebeck geleitet, ehrenamtlich, neben seiner Posaunenchorarbeit in Bleckede. Nun legt er sein Amt als Übungsleiter in unserem Posaunenchor nieder.

Als im Jahr 2009 die Chorleiterin Lena Zietlow ihres Studiums wegen bei uns aufhörte, war der erfahrene Posaunenchorleiter und Diakon im Ruhestand Horst Mempel bereit, als Übungsleiter unseren Posaunenchor zusammen zu halten, bis ein neuer Chorleiter gefunden ist, sozusagen als „Vakanzvertreter“. Aus der „Ersten Hilfe“ wurden 8 gefüllte Jahre. In aller Verlässlichkeit und Gründlichkeit hat Horst Mempel wöchentlich mit uns geübt, jede Probe sorgfältig vorbereitet und über 20 Auftritte pro Jahr mit uns bewältigt: an hohen kirchlichen Festtagen in unserer Kirche, an Christi Himmelfahrt in Thomasburg, beim Kurrendeblasen, bei den Mahnmalen am Volkstrauertag, auf dem Friedhof, bei der Flüchtlingsunterkunft in der Meisterstraße, im Altersheim, beim Pflanzen eines Konfirmandenbaumes, bei Geburtstagsständchen – immer wenn es sein Terminkalender hergab, war er dabei. Oft in enger Zusammenarbeit mit dem Posaunenchor der St. Johannis-Kirchengemeinde (SELK). Bei personellen Engpässen hat er mit seiner Zugposaune die Einsätze gegeben. Er hat miterlebt, wie unser Chor gealtert und folglich auch geschrumpft ist und wie 6 Jungbläser

Gottseidank unseren Chor auffrischten und nun bereichern.

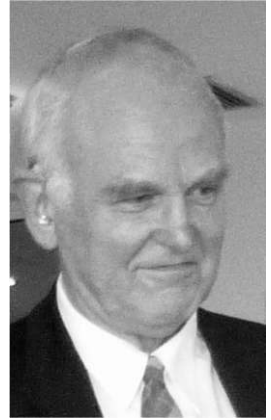
Horst Mempel hat mit großem Elan immer wieder neue, moderne Stücke mit uns eingeübt und unsere Freude am gemeinsamen Musizieren erhalten.

Nun ist Horst Mempel 78 Jahre alt. Schon länger wollte er den Posaunenchor in jüngere Hände übergeben. Endlich haben wir einen Nachfolger gefunden: Johannes Hoffmann aus Lüneburg. Nach den Sommerferien wird Horst Mempel die Leitung des Posaunenchores St. Marien in seine Hände übergeben.

Wir danken Horst Mempel für seinen fruchtbaren Dienst bei uns „zum Lobe Gottes und zur Freude von uns Bläsern und Bläserinnen und der Gemeinde“. Wir wünschen ihm für seinen weiteren Lebensweg Gottes Segen und einen guten Ansatz für sein Posaunenspiel.

Am **Samstag, dem 19. August 2017**, werden wir ihm in einer Andacht zum Reformationsjubiläum mit viel Musik im Rahmen des Mitarbeiterfestes (mit „Lutherschmaus“) danken und ihn verabschieden. Beginn ist um **17.00 Uhr** – alle sind herzlich eingeladen.

Für den Kirchenvorstand und den Posaunenchor,



Johannes Link

## Liebe Leserinnen und Leser,

mein Name ist Johannes Hoffmann und Anfang August werde ich die Leitung des Posaunenchores der Kirchengemeinde St. Marien übernehmen. Ich bin 33 Jahre alt und werde im Sommer nach Lüneburg umziehen, da ich als Lehrer an das Gymnasium in Meckelfeld versetzt werde.

Bereits als elfjähriger Schüler begann ich im Posaunenchor in Achim bei Bremen das Spielen der Trompete zu lernen. Noch zu Schulzeiten machte ich die Posaunenchorleitungsprüfung. Später leitete ich während meines Studiums für einige Jahre den Posaunenchor der Universität Münster. Zurzeit lebe ich in Bremen, spiele im Posaunenchor der St.-Ansgarii-Kirchengemeinde und vertrete dort gelegentlich den Chorleiter.

Nun freue ich mich auf die wöchentlichen Proben, die Gottesdienste und das gemeinsame Musizieren in Scharnebeck!

Es grüßt Sie herzlich



Johannes Hoffmann

## Dank

Der Posaunenchor ergrünt. Zu den 6 Jungbläserinnen und Jungbläsern, die aus der ersten Blechbläser-AG an der Grundschule hervorgegangen sind, darf der Posaunenchor nach den Sommerferien auf weitere junge Nachwuchskräfte hoffen.

Die Grundschule ist sozusagen zum „Jungbrunnen“ für unseren gestandenen Posaunenchor geworden. Dies ist in erster Linie der Grundschullehrerin Ina Rotermund und dem Landesposaunenwart Lennart Rübke sowie dessen Vorgänger Ulf Pankoke zu verdanken. Sie haben mit viel Begeisterung, Kompetenz, pädagogischem Geschick und langem Atem den Kindern einen eigenen Zugang zum Musizieren eröffnet. Und Dank gilt auch der Grundschule, die die Blechbläser-AG ermöglicht, dem Posaunenwerk, das – bis September 2018 – Instrumente verleiht, den ehrenamtlichen Jungbläser-Ausbilderinnen des Posaunenchores Dagmar Schmeelcke und Cornelia Sander, dem ehrenamtlichen Posaunenchor-Leiter Horst Mempel, allen finanziellen Förderern der musikalischen Jugendarbeit, den unterstützenden Eltern und nicht zuletzt den Kindern selber, die nach ihrer Zeit in der Blechbläser-AG in den Posaunenchor hineinwachsen und ihn verstärken und verjüngen. Viele setzen sich dafür ein, dass unser Posaunenchor einen neuen Frühling erlebt.

Landesposaunenwart Lennart Rübke muss sich nach einem Jahr aus der Bläserausbildung in Scharnebeck zurückziehen und bald seine hier eingeflossene Arbeitszeit anderen Posaunenchores im Sprengel Lüneburg zukommen lassen. Ihm sei nochmal herzlich gedankt!

Für den Kirchenvorstand, Johannes Link



## Die Blechbläser-AG der Grundschule und St. Marien-Kirchengemeinde in Scharnebeck

Die Blechbläser-AG geht in die nächste Runde. Seit Schuljahresbeginn 2016 bietet die Grundschule Scharnebeck in Kooperation mit der St. Marien-Kirchengemeinde und der Ev.-luth. Landeskirche Hannover wieder die Ausbildung an einem Blechblasinstrument an. Im Rahmen einer schulischen Blechbläser-AG für die 3. und 4. Klassen werden Nachwuchs-Blechbläser/innen für den hiesigen Posaunenchor ausgebildet. Dank der professionellen Anleitung von Lennart Rübke, Landesposaunenwart für den Bezirk Lüneburg, und Ina Rotermund, Grundschullehrerin der GS Scharnebeck kann wöchentlich in den Räumen der St. Marien-Kirchengemeinde unter Idealbedingungen geübt werden.



Die AG erfreut sich bei den Schülerinnen und Schülern großer Beliebtheit. Derzeit lernen 23 Kinder aufgeteilt in 2 Gruppen Kornett, Trompete, Tenorhorn, Euphonium oder Zugposaune. Von spielerischen Atem- und Lippenübungen bis hin zu ersten kleinen Liedern – die Kinder sind mit Freude und Feuereifer dabei. Nach den Sommerferien haben die Kinder der jetzigen 4. Klassen die Möglichkeit beim Posaunenchor der St. Mariengemeinde das Instrument weiter zu erlernen und langsam in den Posaunenchor hineinzuwachsen.

Ina Rotermund, GS Scharnebeck

---

## Kirchenschlaf 10./11. Juni 2017

Auch in diesem Jahr laden wir die Kinder im Grundschulalter zu einer Übernachtung mit Schlafsack und Isomatte in unserer St. Marien-Kirche ein.

**Am Samstag, dem 10. Juni** beginnen wir **um 17.00 Uhr** mit Spielen auf dem Kirchengelände.

Danach werden wir es mit Martin Luther und der Reformation zu tun haben.

Nach dem Abendpicknick werden wir in der Dämmerung den Teichwald erkunden, danach in der Kirche mit Kerze und Abendlied in der Kirche zur Ruhe finden. Die Teamer halten draußen an der Feuertonne Wache.



## Veranstaltungen ..... 9

Am Sonntagmorgen feiern wir nach dem Frühstück um 10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Taufe.

Der Unkostenbeitrag für das Wochenende beträgt 4 Euro.

Anmeldungsformulare gibt es in der Grundschule und im Gemeindehaus.

Johannes Link, Moritz Junghans und das Vorbereitungsteam

Bambini – Radtour am Mittwoch 2. August 2017

### „Von Scharnebeck zum Großen Fluss“ Radtour für alle fitten Kiddies im Grundschulalter



Und wieder ist es soweit. Am Ende der Ferien wartet das letzte große Abenteuer des Sommers auf euch. Aus geheimen Quel-



len haben wir erfahren, dass weitere Schätze und viele verschlungene anstrengende Wege auf uns warten. Es wird nicht einfach. Aber eine Schatzkarte wird uns helfen...

Ob uns das dieses Jahr wieder gelingt? Du bist dabei? Umso besser. Wir brauchen mutige Jungs und Mädels, die eine Schatzkarte lesen und einen Schatz finden können.

Wir fahren von Scharnebeck aus bis zur Elbe, immer der Schatzkarte folgend. Dort wird an einem ruhigen und tobefreundlichen Sandstrand gepicknickt; ums Essen und Trinken kümmern wir uns. Zeit für Spiel, Spaß und Toben ist reichlich. Und vielleicht

finden wir dort den großen Flußräuber-Piratenschatz?

Zurück wieder mit dem Rad. Keine Bange, es wird keiner zurückgelassen. Mal sehen, was uns am Ende der Tour noch erwartet.

- Datum:** Mittwoch, 2. August 2017 (letzter Ferientag)  
**los geht's:** 10:00 Uhr an unserer St. Marienkirche Scharnebeck mit einem verkehrstüchtigen Fahrrad  
**zurück:** ca. 17:00 Uhr  
**Bedingung:** **Helmpflicht**  
**Alter:** ungefähr 6 – 10 Jahre  
**Kosten:** 4 Euro (für das Picknick)  
**Anmeldung:** keine Anmeldefrist



Bei Fragen und Interesse könnt ihr / können Sie sich telefonisch gern an Eckart Elster (04139 / 798 605) oder Pastor Link wenden. Anmeldungen an das Gemeindebüro (04136 / 1500). Anmeldezettel liegen im Gemeindehaus / im Büro / in der Kirche aus.

## Türen-Thesen-Testamente

Unsere Tür am Kühlschrank ist vollgeplastert mit Terminzetteln, Fotos und Rezepten. Immer wieder werden die Magnete knapp. Unabwischbar hat jemand mit schwarzem Edding auf die untere Tür zum Gefrierfach: „Wirklich zu?!“ geschrieben – das war eine Affekthandlung.

Martin Luther hat sich vor 500 Jahren die Kirchentür der Schlosskirche zu Wittenberg ausgesucht. Nicht im Affekt. So wird es zumindest überliefert. Am 31. Oktober 1517 hat er dort ein Papier mit 95 wohl durchdachten Thesen angeschlagen. Gegen die Ablassgeschäfte der Kirche, für ein Leben als freier Christ. Mit seinen Thesen wagte sich Luther mutig nach vorne und löste eine folgenschwere Diskussion und europaweite Umwandlung aus. Dabei ging er zurück zu den Quellen der Heiligen Schrift. Die erste seiner 95 Thesen lautet: „Da unser Herr und Meister Jesus Christus spricht „Tut Buße“ u.s.w. (Matth. 4,17), hat er gewollt, dass das ganze Leben der Gläubigen Buße sein soll.“

Die Thesen wurden gelesen, im Land verbreitet, heftig gefeiert und gehasst. Sie brachten einen Stein ins Rollen. Und dieser Stein soll nicht irgendwo vergessen liegen bleiben. Bis heute nicht. Luther war für eine stete Erneuerung der Kirche im Sinne des Evangeliums von Jesus Christus. Kein Stillstand, sondern Fortschritt in der Nachfolge Jesu. Suchen und finden. Ein späterer Reformator brachte es auf die Formel:

„Ecclesia semper reformanda est“ – „Die Kirche muss immer erneuert werden.“ Immer neu überlegen und miteinander diskutieren: „Was würde Jesus dazu sagen?“ und dann auch danach handeln und leben.

500 Jahre nach der Reformation gibt es die evangelisch-lutherische Kirche immer noch. Inzwischen hat sie mit der katholischen Kirche mehr Verbindendes als Trennendes. Beide Kirchen suchen nach Wegen in die Zukunft in dieser so modernen wie unsicher gewordenen Welt. Beiden Kirchen laufen die Kirchenmitglieder davon. Da kann sich ein einfaches Gemeindeglied oder der Papst höchst persönlich noch so für eine gerechtere Welt und einen gelebten Glauben einsetzen. Und gleichzeitig hält die Mehrheit der Getauften ihrer Kirche immer noch die Treue. Es wird immer noch viel getauft, konfirmiert und kirchlich bestattet. (Die Zahl der kirchlichen Trauungen hat stark nachgelassen.)

Was bedeuten uns die Kirche und unser Glaube 500 Jahre nach der Reformation? Was erwarten die Menschen im Jahr 2017 von ihrer Kirche? Wo braucht sie Erneuerung? Wo ist es gut, dass es sie gibt?

Im Kirchenkreis Lüneburg werden anlässlich des Reformationsjubiläums Holztüren vor den evangelischen Kirchen oder an öffentlichen Plätzen aufgestellt. Hergestellt von der Jugendwerkstatt Job.sozial in Lüneburg. Auch wir haben eine Tür bekommen. Darauf steht: „Deine These?!“ – jeder und jede kann etwas zum Thema „Kirche“ darschreiben und anpinnen (Zettel und



Stifte liegen bereit) – die Zettel werden vom Pastor und vom Kirchenvorstand gesammelt, diskutiert und – wenn genü-

gend Leute mitmachen - im nächsten Gemeindebrief veröffentlicht.

Die Kirche soll nicht „zu“ sein wie das Gefrierfach eines Kühlschranks, sondern offen für alle, die wie unsere Mütter und Väter des Glaubens nach Antworten für ihre Lebensfragen suchen. Das gehört zum Testament, zum Vermächtnis der Reformation.

Zu Pfingsten wird unsere Holztür neben der Kirche aufgestellt.

Pinnen Sie an, sagt eure Meinung!

Johannes Link

## Vorträge im Jahr des Reformationsjubiläums:

### „Martin Luther in der Bibel“:

Vortrag Pastor in Ruhe Fryderyk Tegler am 14. Juni 2017 um 19.00 Uhr im Gemeindehaus

### „Luther in der Literatur“:

Vortrag Dr. Hans-Henning Rausch am **9. August 2017 um 19.00 Uhr** im Gemeindehaus

### „Luther in der Kunst“:

Vortrag Dr. Hans-Henning Rausch am **13. September 2017 um 19.00 Uhr** im Gemeindehaus

## Einladung zum Luther-Schmaus

Der Kirchenvorstand möchte das Lutherjahr zum Anlass nehmen, ein kleines Fest mit Mitarbeitern und Gemeinde zu feiern !

Luther war nicht nur ein Mann der Worte, sondern auch der Genüsse ...

Eine gute Gelegenheit, mal wieder ins Gespräch zu kommen, im abendlichen Sonnenschein zünftige Speisen zu genießen und die Kirche vielleicht neu zu entdecken !

Der Luther-Schmaus findet statt am **Samstag, dem 19. August 2017 und beginnt um 17 Uhr** mit einer kurzen Andacht.

Wir bitten um **Anmeldung bis 28. Juli**. Anmeldescheine gibt es im Gemeindehaus !

Die Teilnahme ist kostenlos, unser Spendenschwein freut sich immer über Hüftspeck ...

Nicole Gerstenkorn

## Nachtfahrt

### - Mit Luthers Abendsegen durch die Nacht

**JL** „Du wollest mich diese Nacht auch gnädiglich behüten“ – so heißt es in Luthers Abendsegen. **Am 30. Juni** wollen wir mit Luthers Abendsegen auf Fahrrädern die Sommernacht „durchmachen“ bzw. durchradeln.

**Start ist um 22.00 Uhr** in der Kirche. Es geht dann bei Heuduft in der Stille der Nacht dem Elbe-Seiten-Kanal entlang nach Bienenbüttel und auf dem Ilmenau-Radweg an Lüneburg vorbei zurück nach Scharnebeck.

Wir werden unterwegs ein Nachtpicknick einlegen. Wer möchte kann in der Ilmenau ein Bad nehmen. Endstation ist unsere Kirche in der Morgendämmerung mit Luthers Morgensegen und „Morning has broken“. Danach gemeinsames Frühstück im Gemeindehaus. Insgesamt sind es etwa 45 km mit ausreichend Pausen. Fahrttempo: entschleunigt. Eventuell mit jugendlicher „Sprinter-Gruppe“, die dann an Haltepunkten auf die „Radwanderer“ wartet. Für Picknick und Frühstück bitte etwas mitbringen.

Bei Regen fällt die Nachtfahrt ins Wasser.

Anmeldung bis 25.06. im Gemeindebüro unter [KG.Marien-Scharnebeck@evlka.de](mailto:KG.Marien-Scharnebeck@evlka.de) oder bei Pastor Link Tel.: 04136-7151

---

## Konfirmandenanmeldung

**JL** Am **Dienstag, dem 20. Juni** und am **Mittwoch, dem 21. Juni** ist abends **zwischen 18.00 Uhr und 19.30 Uhr** im Gemeindehaus Anmeldung zum Konfirmandenunterricht.

Anmelden können sich Kinder, die bis September 2005 geboren wurden oder nach den Sommerferien 2017 in die 7. Klasse kommen.

Der Konfirmandenunterricht beginnt nach den Sommerferien und geht bis zur Konfirmation im Frühjahr 2019.

Er findet donnerstagnachmittags im 14-tägigen Rhythmus in Doppelstunden statt. Zum Konfirmandenunterricht gehören 32 Gottesdienstbesuche während der Konfirmandenzeit und verbindlich die Teilnahme an zwei Konfirmandenfahrten.

Die erste Fahrt geht vom 25.-27. August 2017 ins LBZ (Landwirtschaftliches Bildungszentrum) nach Echem.

Die Kinder müssen bei der Anmeldung von einem Erziehungsberechtigten begleitet werden. Bitte Stammbuch und Taufurkunde mitbringen.

Kinder, die noch nicht getauft sind, werden im Frühjahr 2018 getauft.

Der **Begrüßungsgottesdienst** für die neuen Konfirmanden ist am 6. August 2017 um 10.00 Uhr in der St. Marien-Kirche.

## **Seniorenausflug**

**JL** Der diesjährige Seniorenausflug der St. Marien-Kirchengemeinde findet **am 4. Juli 2017** statt.

Die Fahrt geht dieses Jahr nach Ludwigslust. Abfahrt ist um **13.00 Uhr** Auf der Domäne 3, Rückkehr spätestens 19.00 Uhr. Der Preis beträgt 30,00 Euro incl. Kaffeegedeck und Schlossbesichtigung. Anmeldung bei Frau Karla Degner, 04136-251

---

## **Vorankündigung: Kirchenvorstandswahl 11. März 2018**

**JL** Am Sonntag, dem 11. März 2018 werden in der Ev.-lt. Landeskirche die Kirchenvorstände für die nächsten 6 Jahre gewählt. Die Landessynode hat am 5. Mai 2017 beschlossen, dass das aktive Wahlrecht von 16 auf 14 Jahren herabgesenkt wird. Das passive Wahlrecht bleibt bei 18 Jahren.

---

## **Konfirmandenbaum**

**JL** Am 2. April wurde nach dem Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden der nunmehr 8. Konfi-Baum – eine Mirabelle, sowie ein von Pastor Link gespendeter Apfelbaum („Gewürzluike“) am Alten Rullstorfer Kirchweg gepflanzt – mit vereinten Kräften von Konfirmanden und Konfirmandeneltern.

Der Posaunenchor spielte, der Kirchenvorstand sorgte für Kaffee und Kuchen, Waldemar Utke spendete wieder ein Schild mit allen Namen der Konfirmanden drauf und die Firma Ay & Köhler den dazu nötigen Stahlfuß. Die Vorbereitungsarbeiten leisteten Küster Alexander Daams und Landwirt Carsten Blecken. Die Konfi-Allee wächst weiter. Herr Michael Wilksch spendet einen Wassercontainer und die Jugendfeuerwehr Rullstorf will ihn befüllen, so dass die jungen Bäume im Sommer nicht vertrocknen. Muss nur noch der „Gießdienst“ organisiert werden. Ideal wäre, wenn „Gieß-Paten“ beim Pfarramt ihre Mitarbeit anbieten würden (Tel.: 7151). Vielen Dank an alle, die diese Aktion unterstützt haben und weiter unterstützen.



## **Konfirmanden-Spende 2017**

**JL** Die meisten der 23 Konfirmanden und Konfirmandinnen, die am 7. Mai bei schönstem Sonnenwetter eingesegnet wurden, haben sich an der Konfirmandenspende 2017 beteiligt.

Insgesamt kamen 471 Euro zugunsten der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit Behinderung in der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde von Togliatti (Sibirien) zusammen (einschließlich der Aufstockung durch zwei Erwachsene). Gott segne Geber, Gabe und Empfänger.

## Unser neuer Flügel

Nun ist er also da: unser Flügel! Fein, klein und schwarz lackiert steht er im Gemeindesaal und erfreut die Gemeinde bei Gottesdiensten und Veranstaltungen, die zum Singen und Musizieren einladen. Der Dank des Kirchenvorstandes geht an dieser Stelle an Herrn Scharnhop für seinen Einsatz bei der Beschaffung eines Ersatzflügels für den, vom Alter doch arg gebeutelten, „großen“ Flügel und natürlich an alle Spender, die der Erwerb des Flügels erst möglich gemacht haben. Aufgrund der großzügigen Spendenbereitschaft konnte zum Schutz des Flügels eine Decke angeschafft werden und die Montage sog. Transportrollen hat sich schon nach kurzer Zeit als gute Investition erwiesen. Flügel, Fußboden und nicht zuletzt die Rücken der Flügeltransporteure werden geschont, wenn das Instrument umgestellt werden muss, was bei der vielseitigen Nutzung des Saales häufig vorkommt.



Wir freuen uns auf viele gemeinsame Jahre mit unserem kleinen Flügel!

Sigrun Dressler

## Praktikanten in der Kirchengemeinde

**JL** Im März absolvierten drei Schüler des BRG der Klassen 9, ehemalige Konfirmanden, ihr Betriebspraktikum in unserer Kirchengemeinde: Benedict Dammann, Wladimir Tumanov und Fabian Gerhus. In den Osterferien mussten sie einen Praktikumsbericht und ihren Bericht in ihren Klassen präsentieren.

Hier ein kleiner Auszug aus dem Bericht von Fabian Gerhus, Rullstorf:

**Tag 3:** „Am Mittwoch habe ich um 11.00 Uhr das Gemeindehaus mit den ehrenamtlichen Helfern für die Demenzgruppe vorbereitet. Schon bald darauf trafen die ersten Gäste mit ihren Betreuern ein. Der Ablauf dieses nachmittags ist immer der gleiche, damit die dementen Personen es leichter haben sich zu erinnern.

Außerdem sind bestimmte Dinge, wie zum Beispiel das Tischgebet oder die Namen der Gäste auf Kärtchen notiert, falls sie vergessen werden. Zuerst wird ein kurzer Spaziergang unternommen, danach gibt es Kaffee und Kuchen und es werden Lieder zu bestimmten Themen gesungen.

An diesem Tag war es das Thema Seefahrt, um das sich auch die Spiele drehten. Mein Eindruck von diesem Nachmittag war, dass dieser vielen Spaß gemacht hat. Außerdem ist dieses wöchentliches Treffen sehr wichtig für diese Personen, da sie hier auch mit Leuten zusammen kommen, denen es genauso ergeht und sie dann das Gefühl haben, nicht allein da zu stehen. Es bringt zusätzlich eine Konstante in ihre Woche. Am Ende gibt es immer einen Schlusskreis und alle werden gesegnet. Hiermit endete auch für mich ein interessanter Tag in der Kirchengemeinde“.

## Flohmarkt

Ganz großen Dank auch an Frau Nicole Gerstenkorn und alle Helferinnen und Helfer! Sie haben den Kinderflohmarkt am 01. April organisiert – das war wie immer viel Arbeit, aber die Mühe hat sich gelohnt! Es kamen netto **805,42 Euro** für den Förderkreis Kinder- und Jugendarbeit der St. Marien-Kirchengemeinde zusammen, der dafür unter anderem Kostüme für das jährliche Krippenspiel anschaffen möchte.

Der nächste Flohmarkt ist für den **16.09.2017** geplant.

## Rückblick: Kinderferienaktion

Es wurde mal wieder laut und lebhaft im Gemeindehaus. Denn auch in diesem Jahr gab es in den Osterferien wieder eine Ferienaktion für Kinder im Grundschulalter. Die 12 Kinder haben sich an drei Tagen auf die Suche nach einer Antwort auf die Frage gemacht, wer eigentlich den ganzen Müll produziert, der uns so häufig begegnet. Aber es wurden auch andere Fragen geklärt, wie die, was man Schönes aus Dingen machen kann, die man normalerweise in den Müll werfen würde. Und natürlich spielte auch die Suche nach dem mysteriösen Mister M eine Rolle. Unterstützt wurden die jungen Entdecker dabei von 7 mehr oder weniger jungen Teamerinnen und Teamern.



Aber es wurden nicht nur schwere Fragen beantwortet, es war auch jede Menge Zeit zum Toben bei teils durchwachsenem Wetter und für einige Spiele im und um das Gemeindehaus herum. Besonderes Highlight war die aus aktuellem Anlass eingeschobene Führung durch die Kirche und die Ausgrabung auf dem Gelände der Grundschule. Herr Dr. Rausch („Ein echter Mönch – aber der ist verheiratet!“) erklärte den Kindern, wie das Kloster

früher aussah und wie Mönche damals lebten. Die Kinder konnten sich auch die Reste des alten Klosters ansehen. Am beeindruckendsten war aber das Skelett, das auf dem Gelände gefunden wurde und noch in seinem Originalzustand zu sehen war. Wir warten eigentlich nur darauf, dass das zuständige Labor den Verdacht der Kinder bestätigt, dass es sich bei dem verstorbenen Mönch um Martin Luther handelt.

Ein für die ganze Gemeinde sichtbares Ergebnis gab es auch: Für den Gottesdienst am Ostermontag haben die Kinder das traditionelle Anspiel zur Ostergeschichte einstudiert. Die Aufführung am Ostermontag ist geglückt und hat dazu beigetragen den Familiengottesdienst besonders zu machen.

Moritz Junghans



## **„Worauf Sie sich verlassen können“ – der Glaubenskurs in Scharnebeck 2017**

### **Rückblick und Reflexion eines Gastgebers und Teilnehmers**

Am Abend des 23. Januar 2017 stand ich nervös mit den anderen Mitgliedern des Vorbereitungsteams im Gemeindehaus der St. Mariengemeinde und wartete gespannt. Die Kirchengemeinden St. Marien und St. Johannes hatten sich vorgenommen, gemeinsam einen Glaubenskurs „auf die Beine zu stellen“ und dafür Menschen unabhängig von Kircheng Zugehörigkeit, Vorwissen, ob Kirchgänger oder Sonntagsschlaf, ob Gläubiger oder Zweifler zusammenzubringen. Für die Anleitung des Kurses hatten wir Herrn Pastor i. R. Eckard Krause gewonnen. Dessen bewährtes Konzept, Grundlagen des Glaubens an acht Abenden in einer Mischung aus Vortrag, Reflexion und Diskussion zu vermitteln, hatte uns alle angesprochen.

Alles war vorbereitet. Zahlreiche abendliche Treffen des Vorbereitungsteams und viel Arbeit lagen hinter uns. Wir hatten Flyer verteilt und in den Gemeindebriefen, in der Gemeindezeitung und in der LZ „geworben“. Wir hatten Gemeindemitglieder und Bekannte angesprochen und eingeladen. Wir hatten für das leibliche Wohl der Teilnehmer und für die musikalische Begleitung des Abends gesorgt und nun sollte es endlich losgehen.

Die Mühe hat sich gelohnt. Wir konnten zahlreiche Teilnehmer aus Scharnebeck und aus umliegenden Gemeinden zum ersten „Schnupperabend“ willkommen heißen – bekannte und unbekannte Gesichter. Innerhalb kürzester Zeit wurde aus der Gruppe eine enge und vertraute Gemeinschaft. Wir lauschten gemeinsam gespannt den Worten von Pastor Krause und nachsinnend den musikalischen Einlagen. Wir aßen gemein-

sam von den Köstlichkeiten, die jeden Abend geboten wurden. In den „kreativen Pausen“ diskutierten wir über das Gehörte und erzählten uns offen von unseren Glaubenserfahrungen und unseren Zweifeln. Wir hörten einander zu und tauschten uns aus. Wenn an jenen Abenden nicht der Heilige Geist durch die Gemeindehäuser von St. Marien und St. Johannes wehte, dann weiß ich es auch nicht.

Ich bin mir sicher, dass alle Teilnehmer etwas Besonderes aus diesem Glaubenskurs mitgenommen haben. Für mich waren es eine neue, unverstellte Sicht auf Gott und Jesus Christus, eine Vorstellung, wie ich das Getrenntsein von Gott überwinden kann durch Ablegen meines eigenen Misstrauens und eine leise Ahnung von der Schönheit, Gott einmal nahe zu sein: *„Ein Tag in deinen Vorhöfen ist besser denn sonst tausend; . . .“* (Ps 84,10)

Die acht Abende sind wie im Fluge vergangen und plötzlich war alles auch schon wieder vorbei. Noch einmal feierten wir einen Gottesdienst und aßen ein letztes Mal in froher Runde zusammen. Schön ist, dass einige Teilnehmer dieses Erlebnis nun in einem Hauskreis fortführen und vertiefen wollen.

Ich danke Pastor Krause, allen Mitgliedern des Vorbereitungsteams, allen, die für die musikalische Begleitung und das leibliche Wohl gesorgt haben und besonders allen Teilnehmern für ein unvergessliches Glaubenserlebnis.

Hans-Hubertus v. Brockhusen



## Frühjahrsputz

Was da aus der Ferne aussieht wie eine Meisterschale, ist eine verlorene Radkappe. Und noch viel mehr fanden unsere Konfirmanden (die Jungsgruppe mit Mädchen in der Unterzahl) beim diesjährigen Frühjahrsputz auf dem Alten



Rullstorfer Kirchweg und dann an der Kreisstraße entlang zurück zur Kirche. Es gibt schönere Aktionen als den achtlos weggeworfenen Müll anderer aufzulesen, aber die Natur hat es uns gedankt und manch winkender Autofahrer auch.

Dank an die Konfis!

Johannes Link

---

## Werner Moss (†)

Am 4. März 2017 verstarb unser ehemaliger Kirchenvorsteher, der Müllermeister und frühere Samtgemeindebürgermeister Werner Moss im Alter von 88 Jahren.

Von 1962-1988 war er im Kirchenvorstand tätig. Die St. Marien-Kirche lag ihm am Herzen. Hier wurde er getauft, konfirmiert und getraut. Mit einer Andacht in der Kirche hat er vor knapp 4 Jahren mit seiner Ehefrau Elfriede das Fest der Diamantenen Hochzeit gefeiert.

Im Kirchengebäude und im Gemeindeleben hatte er lange seinen festen Platz.

Wir danken für sein treues und zuverlässiges Mitwirken in der Kirchengemeinde und wissen ihn in Gottes Hand geborgen.

Am 13. März haben wir in der St. Marien-Kirche Abschied genommen.

Die Trauerfeier stand unter dem Bibelwort:

„Sei getreu bis an den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben.“ Offenbarung 2,10

Unsere Anteilnahme gilt seiner Ehefrau Elfriede Moss geb. Holert und seinen Angehörigen.

*Der Kirchenvorstand der Ev.-luth. St. Marien-Kirchengemeinde Scharnebeck*



## Hohe Geburtstage



**im Juni:** 02.06. Margarete Bauch, 83 J.; 07.06., Ewald Kujat, 90 J.; 08.06. Margot Hoppe-Wichette, 81 J.; 12.06. Marianne Diercks, 81 J.; 13.06. Elisabeth Wiegel 83 J.; 14.06. Gertraud Heidelmann, 87 J.; 18.06. Dr. Annelies Amelung 83 J.; 22.06. Erna Stein, 83 J.; 24.06. Marließ Wedemann, 88 J.; 25.06. Elisabeth Veters, 90 J.; 27.06. Edelgard Knaack, 85 J., 28.06. Ingrid Möhlmann, 83 J.;

**im Juli:** 03.07. Lilli Paul, 80 J., 17.7. Hans-Jürgen Hellwig, 80 J.; 20.07. Gisela Braun, 90 J.; 22.07. Elisabeth Jakowski, 88 J.; 23.07. Günther Schelling, 92 J.; 26.07. Elisabeth Schuldt, 83 J.; 26.07. Kurt Hinze, 81 J.; 28.07. Heinrich Boncio, 87 J.; 31.07. Hans-Jürgen Schulz, 81 J.;

**im August:** 02.08. Hildegard Krause, 88 J.; 02.08. Gerda Gödecke, 85 J.; 03.08. Elfriede Hänel, 81 J.; 05.08. Erich Laumer, 92 J.; 05.08. Elfriede Moss, 90 J., 05.08. Helmut Gerstenkorn, 80 J.; 07.08. Ellen Harten, 85 J.; 19.08. Edeltraut Pietzonka, 84 J., 19.08. Günter Kucharek, 80 J.; 24.08. Margrit Quardon, 83 J.; 27.08. Hilde Bostelmann, 84 J.; 29.08. Anneliese Kujat, 81 J.; 31.08. Friedrich Bartels, 83 J.;

---

## Taufen

15.04. Wim Ferdinand Wendland, Rullstorf  
15.04. Mailin Vogt, Rullstorf  
15.04. Hauke Redwanz, Scharnebeck  
15.04. Samira Manteuffel, Scharnebeck  
17.04. Pia Carlotta Lehmann, Scharnebeck  
17.04. Johan Frederik Bruun, Scharnebeck  
14.05. Julius Timm, Scharnebeck

---

## Trauungen

-/-

---

## Beerdigungen

09.03. Renate Hagelstein, geb. Nordenbruch, Scharnebeck, 72 Jahre  
13.03. Werner Moss, Lentenau, 88 Jahre  
09.04. Erika Koal, geb. Jäger, Scharnebeck, 91 Jahre  
24.04. Edith Düring, geb. Schoennagel, Neetze, 78 Jahre



**Pfarramt**

Pastor Johannes Link,  
Pfarrhaus: Im Fuchsloch 14,  
Tel.: 04136 / 7151, Fax: 9119033  
[link-scharnebeck@online.de](mailto:link-scharnebeck@online.de)  
[www.kirche-scharnebeck.de](http://www.kirche-scharnebeck.de)

**Vikar Moritz Junghans**

Am Osterberg 17, Rullstorf  
Tel.: 04136-2320658  
E-Mail: [Moritz.Junghans@gmx.de](mailto:Moritz.Junghans@gmx.de)

**Kirchenbüro + Friedhofsverwaltung**

Di. 9.00h – 11.00 h u. 16.00 – 17.00 h,  
Margret Gellersen, Pfarrsekretärin,  
Hauptstraße 50, Gemeindehaus,  
Eingang von der Kirchenseite  
Telefon 04136 / 1500, Fax 910683  
[kg.marien-scharnebeck@evlka.de](mailto:kg.marien-scharnebeck@evlka.de)

**Gemeindehaus:** Tel.: 04136 / 9119318

**Spendenkonto:**

Kirchenkreisamt Lüneburg, Sparkasse,  
IBAN DE96 2405 0110 0000 0002 16  
BIC: NOLADE21LBG, Stichwort:  
„40/freiwilliges Kirchgeld St. Marien“.

**Küster**

Alexander Daams, 0179/9155794

**Sozialstation: Anlauf- und Vermittlungsstelle**

Mi. 10.00h – 11.00h, M. Gellersen,  
Tel. 1636, Gemeindehaus, Eingang von  
der Kirchenseite

**Kirchenvorstand:**

Sigrun Dressler, Vors., Tel: 900713

**Redaktion:** J. Link, Chr. Mros, Dr  
V.i.S.d.P. für den KV der St. Marien-  
Gemeinde: Dr

**Auflage:** 2.150 Exemplare

**N**icht nur das  
Leben ist komplizierter  
geworden -

*auch ein Trauerfall kann Hinterbliebene  
vor Aufgaben stellen, die fachkundige Hilfe  
erfordern.*

*Wir helfen in schwierigen Situationen und  
gestalten den Abschied würdevoll.*

*Sprechen Sie uns an.  
Wann immer Sie möchten.*

**Telefon (0 41 31) 4 30 71**

*Bestattungsinstitut Pehmöller GmbH  
Rote Straße 6 . 21335 Lüneburg*

**PEHMÖLLER**  
Bestattungen und Trauerbegleitung